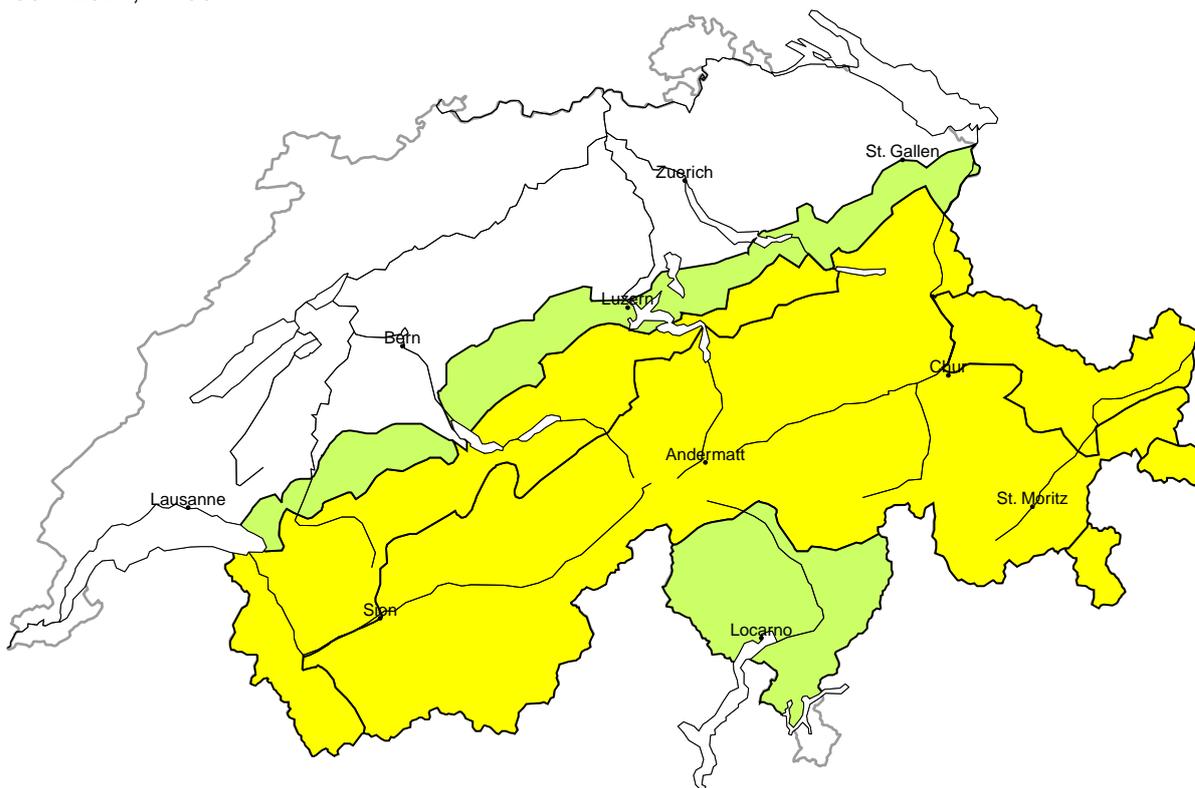
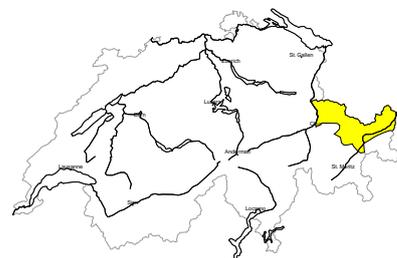


Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.1.2024, 17:00

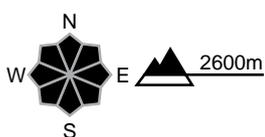


Gebiet A Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

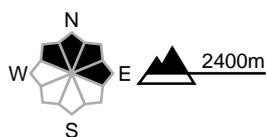
Gebiet B

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Grösse erreichen.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Sehr steile Hänge sollten einzeln befahren werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

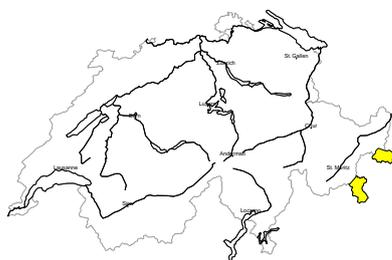


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

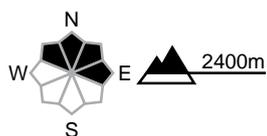
Gebiet C

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Grösse erreichen.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Sehr steile Hänge sollten einzeln befahren werden.

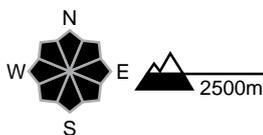
Gebiet D

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Gering (1)



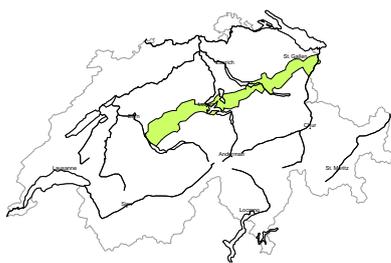
Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Günstige Lawinensituation. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Gebiet G

Gering (1)



Gleitschnee

Vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.1.2024, 17:00

Schneedecke

In der Schneedecke liegen Schwachschichten vor allem im oberflächennahen Bereich. Diese sind vor allem oberhalb von 2400 m teils noch störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind kaum störanfällige Schwachschichten vorhanden. Gleitschneelawinen lösten sich bisher vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m, weniger häufig an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Die Aktivität von Gleitschneelawinen ist zwar etwas zurückgegangen, doch können sie weiterhin zu jeder Tages- oder Nachtzeit abgehen und in den schneereichen Gebieten gross werden. Die Schneehöhen sind, ausser im Süden, in hohen Lagen überdurchschnittlich. In mittleren Lagen sowie allgemein im Süden sind sie unterdurchschnittlich bis durchschnittlich. An Nordhängen liegen die Schneegrenzen im Norden bei 1000 bis 1400 m, im Süden und teils auch im südlichen Wallis bei 1400 bis 1800 m. An Südhängen liegen die Schneegrenzen 200 bis 400 m höher.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 30.01.2024

Es war meist sonnig mit Wolkenfeldern, die im Westen zeitweise dichter waren.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus Südwest

Wetter Prognose bis Mittwoch, 31.01.2024

Die Nacht auf Mittwoch ist meist klar. Tagsüber ist es im Norden mit zeitweise dichteren, hohen Wolkenfeldern recht sonnig. Im Süden ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +4 °C

Wind

schwach bis mässig aus Südwest bis West; im Hochgebirge und im Süden aus Nordwest bis Nord

Tendenz bis Freitag, 02.02.2024

Am Donnerstag ist es im Norden zunehmend bewölkt, und im Tagesverlauf setzt Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 bis 1500 m. Der Wind frischt auf und bläst im Tagesverlauf mässig bis stark aus West bis Nordwest. Südlich des Alpenhauptkamms ist es teils sonnig, und am Nachmittag kommt Nordföhn auf. Die Niederschläge enden in der Nacht auf Freitag. Von Donnerstag- bis Freitagmorgen fallen am Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis ins Alpensteingebiet sowie im nördlichen Prättigau und in der Silvretta 10 bis 20 cm Schnee, sonst weniger. Am Alpensüdhang bleibt es trocken. Am Freitag ist es meist sonnig. Der Nordwind bläst im Süden sowie allgemein im Hochgebirge mässig bis stark.

Am Donnerstag steigt die die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf in den Neuschneegebieten an. Die frischen Triebsschneeansammlungen sollten beachtet werden. Am Freitag ändert die Gefahr von trockenen Lawinen nicht wesentlich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.